

50 Zeugen der Industriegeschichte ziehen um

Die bedeutendste Dampfmaschinensammlung der Schweiz, jene der Stiftung Vaporama in Thun, verlässt in diesem Sommer das Berner Oberland und zieht nach Winterthur. Dort übernimmt ein eigens dafür gegründeter Verein die Maschinen und will sie öffentlich zugänglich machen.

8.4.2011, 20:47 Uhr



Für die Ausstellung der Dampfmaschinen gibt es in Thun keine Zukunft mehr. Die Gebäude im Schadaupark müssen geräumt werden. (Bild: Keystone/Peter Schneider)

(sda) Die Stiftung Vaporama muss ihr Schweizerisches Dampfmaschinenmuseum im Thuner Schadaupark aufgeben, weil sie Ende September das Gebäude, in dem die Sammlung untergebracht ist, wegen eines Bauprojekts abgeben muss. Auch sieht die Stiftung Vaporama wegen fehlender finanzieller Unterstützung durch die öffentliche Hand keine Zukunft mehr für sich.

MEISTGELESEN IM RESSORT

Netanyahu liefert die falschen Beweise

Peter Winkler, Washington / 1.5.2018, 20:30 Uhr

Gehört Netflix bald die Welt?

Claudia Schwartz / 30.4.2018, 05:00 Uhr

Trump hat das Fuder überladen

Martin Lanz, Washington / 1.5.2018, 18:26 Uhr

ANZEIGE



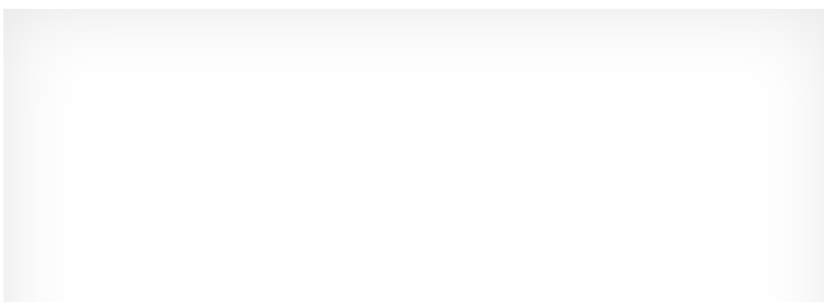
10% auf Autoversicherung

Ihr Auto bei smile.direct online versichern und Prämien sparen.

Jetzt Prämie berechnen!

Business Click

ANZEIGE



Im Sommer wird transportiert

Die Sammlung wird nun im Verlauf dieses Sommers vom 2009 gegründeten Verein Dampfzentrum Winterthur (VDW) in den Kanton Zürich transportiert, wie das Regionaljournal Bern Freiburg Wallis des Schweizer Radios am Freitag meldete und wie auf der Website der Stiftung Vaporama bestätigt wird.

Dank dieser Übernahme werde die Sammlung vor Liquidation und Verschrottung bewahrt, heisst es in der Mitteilung des Vaporamas.

Drei Jahre gesichert

Ein «sehr edler Winterthurer Immobilienbesitzer» habe dem Verein eine halbe Million Franken zur Inventarisierung der Sammlung, den Transport nach Winterthur und die Lagerung während der nächsten drei Jahre zur Verfügung gestellt. Das sagte am Freitag VDW-Präsident Andreas Maurer auf Anfrage.

Allein der Transport der 50 Zeugen der Schweizer Industriegeschichte mit einem Gesamtgewicht von 800 Tonnen kostet über 250'000 Franken.



- ✓ Speichern Sie Artikel.
- ✓ Erhalten Sie individuelle Empfehlungen.
- ✓ Nutzen Sie die Vorteile auf allen Geräten.

Für «Meine NZZ» registrieren

Schon registriert? Anmelden.